

Bern, 17. September 2024

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Bundeshaus West  
3003 Bern



[info-subventionen@sem.admin.ch](mailto:info-subventionen@sem.admin.ch)

Vernehmlassung zur Revision der Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (AsylV 2)

Sehr geehrter Herr Bundesrat Jans, Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme, die wir gerne wie folgt wahrnehmen. Die Vorlage betrifft einerseits die Abgeltungsdauer der Globalpauschalen des Bundes an die Kantone, insbesondere bei Mehrfachgesuchen, welche zu einem Statuswechsel führen. Diese Verordnungsänderung erscheint nach Ansicht der SP Schweiz im Sinne der Einheitlichkeit und Rechtssicherheit nachvollziehbar. Jedoch ist hierbei zu bedenken, dass die in den Kantonen begonnen Integrationsmassnahmen auch nach Beendigung der Bundesabgeltung weitergeführt werden. Zudem besteht bezüglich des Starts der Abgeltungsdauer durch den Bund eine Ungereimtheit. Gemäss Art. 24 Abs. 1 Bst. a AsylV 2 startet die Fünf-Jahres-Frist für anerkannte Flüchtlinge jeweils mit der Einreichung des Asylgesuchs. Bei vorläufig Aufgenommenen hingegen startet die Sieben-Jahres-Frist bereits mit der Einreise (Art. 20 Bst. d AsylV 2). Dies führt bei Asylgewährung nach einem Mehrfachgesuch zu einer Ungleichbehandlung gegenüber anderen anerkannten Flüchtlingen. Im Sinne der Gleichstellung aller anerkannten Flüchtlinge ist dementsprechend die Anrechnung an die neue Abgeltungsdauer auf die Zeit ab Asylgesuchseinreichung zu beschränken. Schliesslich würde sich ausserdem gemeinsam mit der laufenden Kostendeckungsgradanalyse eine Evaluation der Mittelverwendung anbieten, um die Wirkung der unterschiedlichen kantonalen Ansätze und Modelle besser nachvollziehen und beurteilen zu können.

In der Verordnungsrevision werden weiter die unterschiedlichen Konstellationen für die Ausrichtung von Nothilfepauschalen im Zusammenhang mit dem Schutzstatus S gesetzlich geregelt. Die SP Schweiz begrüsst, dass die bisherige Praxis normiert wird und eine rechtliche Grundlage erhält.

Wir danken Ihnen, geschätzte Damen und Herren, für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben mit freundlichen Grüssen

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ

Handwritten signature of Mattea Meyer in blue ink.

Mattea Meyer  
Co-Präsidentin

Handwritten signature of Cédric Wermuth in blue ink.

Cédric Wermuth  
Co-Präsident

Handwritten signature of Jessica Gauch in blue ink.

Jessica Gauch  
Politische Fachreferentin